

Kältereport Nr. 12 /2026

geschrieben von Chris Frey | 22. März 2026

Vorbemerkung: Die im vorigen Kältereport angesprochene Mega-Entwicklung in den USA ist wie erwartet eingetreten. Weil es derartige Extreme in Europa aufgrund der topographischen Struktur einfach nicht gibt, wird die Entwicklung über drei Tage in einem Anhang zu diesem Report mit vielen Graphiken dokumentiert. Weil dieser Report sonst zu lang werden würde, wird der Anhang als eigener Beitrag gepostet und steht [hier](#).

Aber auch sonst hat Cap Allon wieder einige Kalt-Extreme aufgelistet.

Meldungen vom 16. März 2026:

Rekord-Schnee in den Alpen

Ein heftiger Sturm hat Teile der Alpen unter einer dicken Schneedecke begraben; aus der ganzen Schweiz und Norditalien werden extreme Schneemengen gemeldet.

In Bosco-Gurin im Tessin fielen innerhalb von nur 24 Stunden 116 cm Schnee, was einen neuen Stationsrekord darstellte.

Anderswo in den Südalpen lagen die Gesamtmengen in höheren Lagen bei über 1 m. Starker Schneefall traf den Osten der Provinz Aosta, den Norden des Piemonts und die Südschweiz, darunter Gebiete um Gressoney und Macugnaga.

Der Schneefall beschränkte sich nicht auf die hohen Gipfel. Selbst in mittleren Höhenlagen übertraf der Sturm die Erwartungen. Pila in Valsesia war am Morgen des 15. März tief verschneit.

In der gesamten Schweiz fielen im Tessin stellenweise mehr als 1 m Neuschnee, wobei oberhalb von Zermatt und Saas-Fee fast 1 m gemeldet wurde. Andere Schweizer Skigebiete verzeichneten 40 cm, in Teilen des südlichen Berner Oberlands sogar mehr als 50 cm.

In den westlichen italienischen Alpen näherten sich die Region Monte Rosa und Macugnaga ebenso wie Cervinia ebenfalls 1 m.

Der Sturm hat zu erheblichen Beeinträchtigungen geführt.

...

Mallorca: Seltener März-Schnee

Am Wochenende fiel in der Serra de Tramuntana auf Mallorca Schnee,

wodurch die stärksten Schneefälle des Winters auf der Insel verzeichnet wurden.

Es begann am späten Samstagabend, wobei der Schneefall bereits ab etwa 800 m Höhe einsetzte – tiefer als vorhergesagt. Der spanische Wetterdienst, die Agencia Estatal de Meteorología (AEMET), hatte Schnee erst ab 1.000 m Höhe erwartet.

Zwar fällt in den Bergen Mallorcas gelegentlich Schnee im Winter, doch ist dieser in der Regel leicht und beschränkt sich auf die höchsten Lagen. Ein Ereignis wie dieses im März, bei dem die Schneefallgrenze auf 800 m sinkt, ist für die Baleareninsel selten.

Schnee von der Türkei bis nach Kaschmir

Starker Schneefall beeinträchtigt den Verkehr von der Osttürkei in die Höhenlagen von Kaschmir in Indien.

Im Südosten der Türkei ging eine Lawine in der Nähe von Akkaya im Bezirk Çukurca ab und verfehlte nur knapp einige Häuser.

Im Osten hat starker Schneefall die Straßenverbindung zwischen dem Kaschmir-Tal und Kishtwar in der indischen Region Jammu und Kaschmir unterbrochen.

Der Spät-Schnee hält den breiten Gebirgsgürtel vom westlichen Himalaya bis nach Ostanatolien noch bis weit in den März hinein im Griff. Dies wirkt sich auf die Schneemasse der nördlichen Hemisphäre aus, die in den letzten Tagen zugenommen hat.

Antarktis: Kälte bis -69°C

Die Antarktis versinkt immer tiefer in der winterlichen Kälte, wobei mehrere Stationen die bislang niedrigsten Temperaturen der Saison verzeichnen.

An der Vostok-Station ist das globale saisonale Tiefstwert nun auf -69 °C gesunken, gemessen am 16. März.

89606: Vostok (Antarctica)

WIGOS ID: Unknown

Latitude: 78-27S Longitude: 106-52E Altitude: 3420 m.

Decoded synop data. (07:07 mean solar time)
Time interval: 2 days before 2026/03/16 at 00:00 UTC.

Date		T (C)	Td (C)	Hr %	Ta (C)	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	P0 hPa	P Tnd	Prec (mm)	NN t h	Inso D-1	Vis km	Snow (cm)	WW	W1	W2	
03/16/2026	00:00	-68.5	-74.3	43	-73.9	----	-69.0	W	7.2	610.4	+0.2	0.0/12h	0	-13.0	20.0	48				
03/15/2026	18:00	-67.2	-72.8	45	-74.0	----	----	WSW	14.4	610.1	+0.1	----	2	0	20.0	----				
03/15/2026	06:00	-59.1	-64.5	49	-65.9	----	----	SW	14.4	610.1	-0.2	----	0	-	20.0	----				
03/15/2026	00:00	-64.5	-70.0	47	-71.3	----	-65.5	SW	14.4	611.0	-0.1	0.0/12h	0	-12.6	20.0	48				
03/14/2026	18:00	-61.3	-66.7	49	-69.5	----	----	SW	21.6	611.2	-0.2	----	0	-	20.0	----				
03/14/2026	12:00	-57.1	-62.3	52	-64.6	-54.3	----	SW	18.0	611.7	+0.0	0.0/12h	0	-	20.0	----				
03/14/2026	06:00	-55.0	-60.1	53	-63.2	----	----	SW	21.6	611.7	+0.0	----	2	0	20.0	----				
03/14/2026	00:00	-59.4	-64.6	51	-67.6	----	-59.4	SW	21.6	612.0	-0.1	0.0/12h	5	0	11.9	20.0	48			

Auf dem ostantarktischen Plateau herrscht derzeit verbreitet Kälte.

Am 15. März wurden an der Südpolstation -63,8 °C gemessen, während die Temperatur an der Concordia-Station auf -65,2 °C sank.

Prognosen deuten darauf hin, dass sich die Kälte in den kommenden Tagen noch weiter verstärken könnte.

Das GFS-Modell zeigt einen starken Kälteeinbruch in der Ostantarktis um den 19. März herum an, wobei die Temperaturen in Wostok voraussichtlich unter -70 °C fallen werden – ein Wert, der zu dieser frühen Jahreszeit selten erreicht wird.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-snow-pounds-the-alps-rare?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 17. März 2026:

Philippinen: Seltene März-Kälte

Ungewöhnlich niedrige Temperaturen haben Luzon auf den Philippinen erfasst, wo die Werte in der kühlen Jahreszeit selten unter 10 Grad Celsius fallen.

An der Benguet State University in La Trinidad (1.300 m) sind die Temperaturen auf 7,5 °C gefallen – nur knapp unter dem nationalen März-Rekord von 7,4 °C, der 1963 in Baguio gemessen wurde.

In Baguio selbst sank die Temperatur diese Woche auf 9 °C – die niedrigste März-Temperatur seit mindestens dem Jahr 2000.

LEGEND



Highest:
PTO. PRINCESA
25.4°C

Lowest:
BSU, LA TRINIDAD
7.5°C

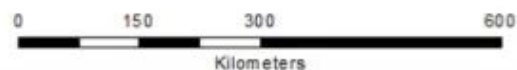
West Philippine Sea

Sulu Sea

Philippine Sea



Generated by: CLIMPS-CAD
This map includes data from DOST-PAGASA Agromet Stations



USA: Schnee-Rekorde im Mittleren Westen

Ein heftiger Wintersturm hat Teile des Mittleren Westens unter einer dicken Schneedecke begraben, wobei Schneesturmbedingungen von Minnesota und Iowa bis nach Wisconsin und Michigan reichen.

Der Sturm hat zu extremen Niederschlagsmengen geführt. In Herman,

Michigan, wurden etwa 91 cm gemessen, während in Mountain, Wisconsin, rund 86 cm gefallen sind. In weiten Teilen vom Südosten Minnesotas über Zentral- und Nordost-Wisconsin bis hin zur Oberen Halbinsel von Michigan wurden 51 cm oder mehr verzeichnet.

In Wausau, Wisconsin, stellte der Sturm einen neuen Tagesrekord für Schneefall auf: Es fielen 59 cm – der schneereichste Tag der Stadt seit Beginn der Aufzeichnungen vor mehr als 130 Jahren. Das nahegelegene Green Bay verzeichnete 43 cm, den schneereichsten Tag seit 1889, womit die Gesamtmenge des Sturms auf 66 cm stieg, die zweithöchste jemals gemessene Menge.

Die Gesamtmenge des Sturms in Teilen der Door County-Halbinsel in Wisconsin erreichte 69 bis 84 cm.

...

Im Zuge des Sturms breitet sich arktische Kaltluft nach Süden aus. Am Dienstag sind in North Dakota, Minnesota, Wisconsin und der Upper Peninsula von Michigan Temperaturen unter -18°C zu erwarten, wobei der Frost bis tief in den Süden der Vereinigten Staaten vordringen dürfte.

Die Kaltluft könnte Tages-Tiefstrekorde gefährden, und da das Tiefdruckgebiet ungewöhnlich kalte Luft über die östliche Hälfte des Landes treibt, wurden sogar seltene Schneefälle im März in Mississippi gemeldet.

Der Frühling ist jedoch auf dem Weg. Ein Großteil der USA wird sich bis zum Ende der Woche auf der anderen, warmen Seite des Jetstreams befinden.

Alpen: Historischer 24-Stunden-Schnee

Ein heftiger Sturm am Wochenende brachte in den Alpen außergewöhnlich viel Schnee, wobei in Teilen Norditaliens und im westlichen Alpenraum innerhalb von weniger als 24 Stunden extreme Schneemengen gemessen worden sind.

In Macugnaga in Italien fielen an nur einem Tag bemerkenswerte 147 cm Schnee – eines der intensivsten kurzzeitigen Schneefallereignisse, die jemals in der Region verzeichnet worden waren.

Im östlichen Aostatal und im nördlichen Piemont lagen die Gesamtmengen weit über 1 m, wobei die Schneehöhen in höheren Lagen noch größer waren.

Der Sturm hat sich inzwischen verzogen, doch schwache Störungen streifen weiterhin über die Nordalpen. Diese sorgen für gelegentliche Schneeschauer, wobei am Dienstag und Mittwoch oberhalb von 1.000 m weitere 5 bis 10 Zentimeter möglich sind, insbesondere in Österreich.

Da hinter dem System kältere Luft zurückbleibt, werden die Temperaturen in den Alpen diese Woche voraussichtlich eher niedrig bleiben, was die Schneeschmelze im Frühling einschränkt. Mit Blick auf die Zukunft könnte es später in dieser Woche zu einer weiteren Schneerunde in den südwestlichen Alpen kommen.

...

Antarktis: Fast -70°C in Wostok

In der Antarktis wurde ein weiterer saisonaler Temperaturtiefstwert verzeichnet: Am 17. März wurden an der Vostok-Station $-69,8^{\circ}\text{C}$ gemessen.

Dieser Wert setzt eine Phase zunehmender Kälte auf dem antarktischen Plateau fort. Anfang dieser Woche wurden auch an der Amundsen-Scott-Südpolstation ($-63,8^{\circ}\text{C}$) und der Concordia-Station ($-65,2^{\circ}\text{C}$) saisonale Tiefstwerte gemeldet.

Prognosen deuten darauf hin, dass die Kälte in den kommenden Tagen noch zunehmen könnte, wobei einige Vorhersagen für Vostok Werte unter -70°C erwarten.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/rare-march-cold-hits-the-philippines?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 18. März 2026:

USA: Starker Blizzard an den Großen Seen, seltener Schnee im Süden, Rekord-Kälte

Ein heftiger Wintersturm zum Saisonende hat Teile des oberen Mittleren Westens unter außergewöhnlichen Schneemengen begraben, wobei Kälterekorde verzeichnet wurden und es bis weit nach Süden in den USA zu seltenen Schneefällen kam.

Die Upper Peninsula im Norden Michigans verzeichnete einige der höchsten Gesamtmengen.

In Round Lake wurden 132 cm Schnee gemessen, am Cusino Lake 123 cm und in Herman 114 cm. Forest Lake meldete 108 cm und Three Lakes 101 cm.

...

Der Sturm erstreckte sich weit über den üblichen Schneegürtel hinaus.

Im Norden Alabamas fiel in der Region um Huntsville messbarer Schnee.

In Triana beispielsweise wurden 5 cm gemessen, was dem Tagesrekord von Huntsville vom 16. März 1900 entspricht. Auch die dünne Schneedecke in Birmingham stellte einen Tagesrekord dar, während selbst so weit südlich wie Alexander City und Anniston noch Spuren von Schnee gemeldet wurden.

Gleichzeitig wurden **Hunderte** von Kälterekorden gebrochen, vom Norden Minnesotas bis hinunter nach Südtexas.

[Hervorhebung im Original]

Um nur einige Beispiele aus Arkansas zu nennen: Am 17. März fielen die Temperaturen in El Dorado auf -5 °C, in Monroe auf -3 °C und in Tallulah auf -3 °C – allesamt neue Tages-Tiefstwerte, die die bisherigen Rekorde aus den Jahren 1978, 1923 bzw. 1988 unterboten.

Insgesamt führte dieses Wetterereignis zu Schneesturmbedingungen im oberen Mittleren Westen, seltenen Schneefällen im tiefen Süden und Rekordkälte im unteren Mississippi-Tal – ein Lehrbuchbeispiel für einen arktischen Kälteeinbruch in der Spätsaison, der tief in die Vereinigten Staaten vordrang.

Als Nächstes erwartet viele ein früher Vorgeschmack auf den Sommer, da sich der „Hitzedom“ im Westen nach Osten ausbreitet. Dann... scheint die Kälte zurückzukehren, noch bevor der März zu Ende ist (Aktualisierungen folgen).

Link:

https://electroverse.substack.com/p/great-lakes-blizzard-rare-southern?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 19. März 2026:

Alaska: Weiterhin extremer Frost und Schnee, der sich den Rekordmarken nähert

Der Winter in Alaska will einfach nicht nachlassen.

In Fairbanks sank die Temperatur am Flughafen am 18. März erneut auf -40 °C, womit diese Schwelle in diesem Winter bereits zum 31. Mal unterschritten wurde. Damit liegt die Saison 2025–26 hinsichtlich der Anzahl der Tage mit Temperaturen unter -40 °C auf Platz vier der Aufzeichnungen.

Zudem ist dies der drittfrüheste Wert unter -40 °C in den Aufzeichnungen, die bis ins Jahr 1948 zurückreichen.

Rank	Ending Date	Number of Days Min Temperature <= -40 Aug 7 to Jul 31	Missing Count
1	1965-07-31	37	0
2	1934-07-31	35	0
3	1947-07-31	34	0
4	2026-07-31	30	136
-	1971-07-31	30	0
-	1969-07-31	30	0
7	1906-07-31	28	7
8	1932-07-31	27	0
9	1956-07-31	26	0
10	1966-07-31	25	0

Unterdessen gräbt sich Südalaska gerade aus einem der schneereichsten Winter seit Jahrzehnten heraus.

In Juneau sind in dieser Saison bereits mehr als 447 cm Schnee gefallen – fast doppelt so viel wie die übliche Wintermenge der Stadt. Die Saison liegt derzeit auf Platz sechs der Rekordliste, und Prognostiker warnen, dass die herannahenden Stürme die Hauptstadt noch vor Ende der Woche locker unter die Top 5 bringen könnten.

Das erste kräftige Tiefdruckgebiet zieht nun in den Südosten und den südlichen zentralen Teil Alaskas. Es gelten Wintersturmwarnungen, da ein sich langsam bewegendes Tiefdruckgebiet über dem nordöstlichen Pazifik anhaltende Aufwindströmungen in die Region treibt. Es wird bis zum Ende der Woche weiter schneien, wobei in Teilen des südöstlichen Alaskas, insbesondere in der Nähe von Yakutat, weitere 30 cm möglich sind.

Kanada: In Yukon immer noch unter –40°C

Jenseits der Grenze im kanadischen Yukon ist es weiterhin ebenso kalt. Während der Westen der USA einen frühen, rekordverdächtigen Vorgeschmack auf den Sommer genießt, sind die letzten Reste des Winters im Norden weiterhin präsent.

Die Beobachtungen vom Mittwochmorgen wiesen an mehreren Stationen erhebliche Abweichungen auf. Am kältesten war es am Messpunkt Dempster Highway mit –44,4°C

Der März war im gesamten Yukon (und in Alaska) bemerkenswert kalt, wobei immer wieder arktische Luftmassen nach Süden in die Region vordrangen.

...

Nordindien: In Hochlagen spät-saisonaler Schnee und Kälte

Im westlichen Himalaya schneit es weiterhin heftig. In Gulmarg, Jammu & Kashmir, sind in den letzten 24 Stunden etwa 15 cm Neuschnee gefallen. Es wird erwartet, dass das Tiefdruckgebiet bis zum 20. März für anhaltenden Schneefall in der gesamten Region sorgen wird.

Was die Temperaturen angeht, so werden die Tageshöchstwerte in weiten Teilen Nordindiens 5 bis 11 °C unter dem Normalwert liegen.

Die Kälte breitet sich auch südwärts über die nördlichen Ebenen aus. Wetterdienste warnen für den 20. März vor „Kältetagen“ in Delhi NCR, Haryana, Punjab, Chandigarh, Rajasthan und Teilen von Uttar Pradesh, wo die Tageshöchsttemperaturen nur mühsam 16–22 °C erreichen werden – deutlich unter dem Normalwert für Ende März. In einigen Teilen der Region Jammu könnte es zudem zu Gewittern und vereinzelt Hagel kommen.

Die Bedingungen dürften sich bis Samstag allmählich verbessern, wenn das System nach Osten abzieht.

Antarktis: Abkühlung unter die –70°C-Marke

Am 19. März sank die Tiefsttemperatur in Wostok auf -70,1 °C – der erste Wert unter -70 °C in dieser Saison auf dem Kontinent.

89606: Vostok (Antarctica)																
WIGOS ID: Unknown																
Latitude: 78-27S Longitude: 106-52E Altitude: 3420 m.																
Decoded synop data. (12:07 mean solar time)																
Time interval: 2 days before 2026/03/19 at 05:00 UTC.																
Date	T (C)	Td (C)	Hr %	Ta (C)	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	P0 hPa	P Tnd	Prec (mm)	N t	Inso D-1	Vis km	Snow (cm)	WW W1 W2
03/19/2026 00:00	-69.9	-75.6	43	-76.0	---	-70.1	WNW	10.8	613.3	-0.7	0.0/12h	0	12.1	20.0	48	☀ ☾ ☀
03/18/2026 18:00	-67.1	-72.7	45	-73.9	---	---	W	14.4	614.8	-0.7	---	0	---	20.0	---	☾ ☾ ☾
03/18/2026 12:00	-64.1	-69.6	47	-70.2	-60.5	---	W	10.8	616.2	-0.5	0.0/12h	0	---	20.0	---	☾ ☀ ☀
03/18/2026 06:00	-61.4	-67.1	47	-67.5	---	---	WNW	10.8	617.0	-0.3	---	0	---	20.0	---	☀ ☀ ☀
03/18/2026 00:00	-67.3	-73.0	44	-74.1	---	-68.1	WNW	14.4	617.6	+0.2	0.0/12h	0	12.9	20.0	48	☀ ☾ ☀
03/17/2026 18:00	-67.3	-73.0	44	-74.1	---	---	WNW	14.4	617.1	+0.1	---	0	---	20.0	---	☾ ☾ ☾
03/17/2026 12:00	-64.3	-69.8	47	-71.1	-60.9	---	WNW	14.4	616.9	+0.5	0.0/12h	0	---	20.0	---	☾ ☀ ☀
03/17/2026 06:00	-62.1	-67.7	47	-67.5	---	---	W	7.2	615.9	+0.6	---	0	---	20.0	---	☀ ☀ ☀

Dieser Meilenstein wird bereits zu Beginn der antarktischen Kaltzeit erreicht. Das letzte Mal, dass diese Schwelle so früh erreicht wurde, war am 19. März 2020, als die Temperatur in Wostok auf -70,8 °C sank – einer der frühesten Werte unter -70 °C, die jemals gemessen worden waren.

Da die Sonne nun rasch vom antarktischen Plateau verschwindet, wird es bald noch kälter werden.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/alaska-deep-freeze-continues-as-snow?utm_source=post-email-title&publication_id=2118150&post_id=191450642&utm_campaign=email-post-title&isFreemail=false&r=32010n&triedRedirect=true&utm_medium=email

Meldungen vom 20. März 2026:

Karpaten: Rückkehr des Winters

Der Winter hat in den Karpaten wieder Einzug gehalten: Frischer Schneefall und ein starker Temperaturrückgang haben das ukrainische Hochland erfasst.

Am 19. März bedeckte Schnee die Hänge des Berges Pip Ivan, die Sicht verschlechterte sich drastisch und die Temperaturen fielen auf -8 °C. Böige Winde ließen die gefühlte Temperatur laut dem staatlichen Katastrophenschutzdienst der Ukraine auf etwa -20 °C sinken.

Dies ist kein Einzelfall.

In weiten Teilen Osteuropas bleiben die Temperaturen für Mitte März unterdurchschnittlich. Die Tiefstwerte in der Nacht liegen in vielen Regionen nahe dem Gefrierpunkt oder darunter, wobei aus den höheren Lagen nasser Schnee gemeldet wird.

Auch im Süden ist ungewöhnlicher Schnee gefallen.

Das Skigebiet Parnassos in Griechenland meldete am Freitagmorgen 20 cm Neuschnee.

Ungewöhnlich kalter Polarwirbel

Die jüngste GFS-Prognose zeigt, dass der Polarwirbel nach wie vor weitgehend intakt ist.

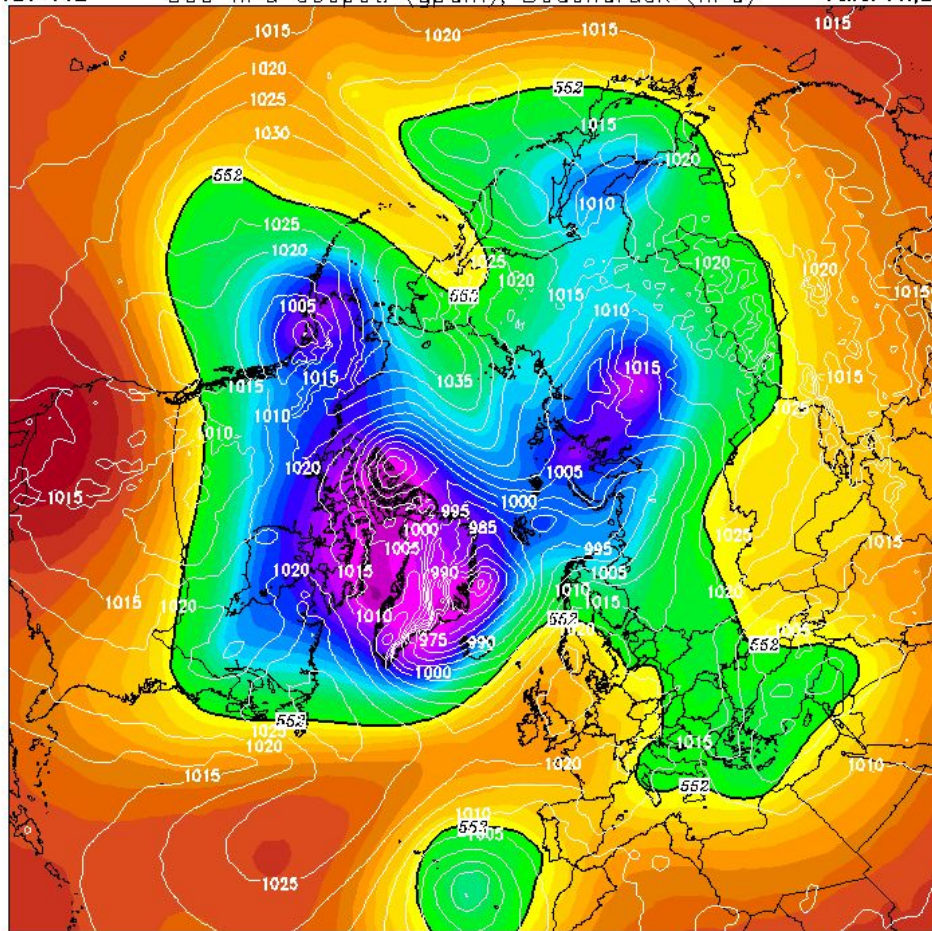
Bis zum 27. März befindet sich ein klar abgegrenzter Kern in der Nähe der Hudson Bay, wobei die Temperaturen im 500 hPa-Niveau fast -50 °C erreichen. Das ist ein starker, gefestigter Wirbel – typisch für den Hochwinter, nicht für Ende März. Das arktische Kältereservoir bleibt vorerst bestehen.

...

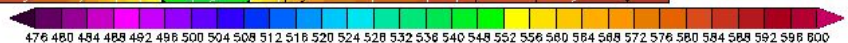
Hier beschreibt Cap Allon ausführlich einen neuen drohenden Kaltlufteinbruch in den USA. Schauen wir mal, ob das in der nächsten Woche wirklich so kommt. Allerdings ist mir die „Qualität“ dieses Kältepolars für diese Jahreszeit auch aufgefallen. Und wie es die Vorhersagemodelle so wollen, deutet sich auch bei uns ein ziemlich nasskaltes Osterfest an.

Zirkumpolar wird die derzeitige Ausprägung des Kältepolars deutlich. Die folgenden beiden Graphiken zeigen oben die 500-hPa-Fläche (Geopotential {farbig} und Bodendruck {dünne weiße Linien}) sowie unten die 850-hPa-Fläche (Temperatur {farbig} und Geopotential {dünne weiße Linien}) jeweils vom 20. März 2026 um 00 UTC. Quelle: Wetterzentrale.de:

Init: Fri,20MAR2026 00Z 500 hPa Geopot. (gpm), Bodendruck (hPa) Valid: Fri,20MAR2026 00Z



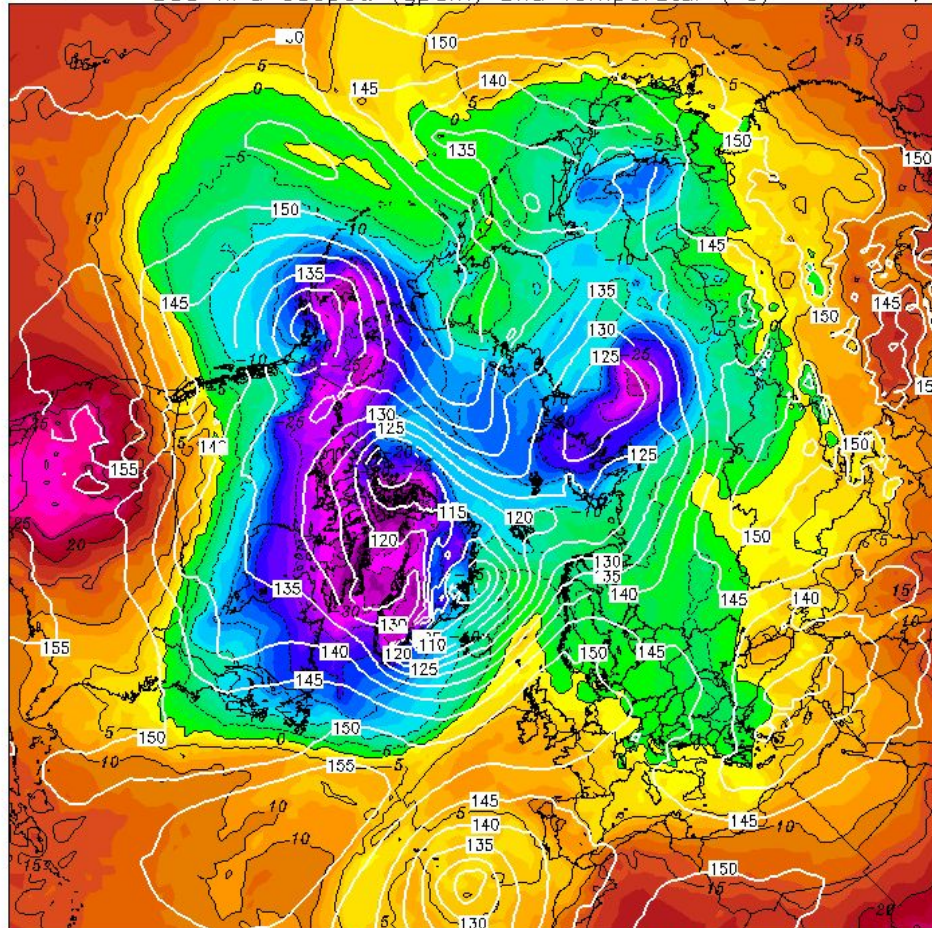
Data: GFS OPER 0.250°
WWW.WETTERZENTRALE.DE



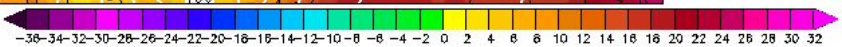
Init: Fri,20MAR2026 00Z

850 hPa Geopot. (gpm) und Temperatur (°C)

Valid: Fri,20MAR2026 00Z



Data: GFS OPER 1.000°
WWW.WETTERZENTRALE.DE



Link:

https://electroverse.substack.com/p/winter-returns-to-the-carpathians?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 13 / 2026

Redaktionsschluss für diesen Report: 20. März 2026

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE